



EXCELLENCE-EMPFEHLUNG

Weberbank

Die Weberbank zählt in Berlin und Brandenburg zu den ersten Adressen des Private Bankings und verfügt über sehr hohe Kompetenz in der Treuhand- und Stiftungsvermögensverwaltung. Vertraut mit den individuellen Bedürfnissen von Stiftern des gehobenen Privatkundensegments präsentiert die Weberbank dennoch ein umfassendes Angebot, das neben größeren auch kleinere Stiftungen anspricht.



EMPFEHLUNG



UNTERNEHMEN



VERMÖGENSVERWALTUNG



STIFTUNGSKOMPETENZ



UNTERNEHMEN

Die Weberbank ist eine Privatbank, die in Berlin und Potsdam mit je einer Niederlassung vertreten ist. Die 1949 von dem Kaufmann Hans Weber gegründete Bank gehört – nach einer von Wechseln geprägten Phase in den 90er und 00er Jahren – seit 2009 der Mittelbrandenburgischen Sparkasse. Die Weberbank versteht sich als Universalbank, die sich vor allem an institutionelle Anleger, Unternehmer und vermögende Privatkunden richtet. Zum Kerngeschäft gehört die generationenübergreifende Vermögensverwaltung ebenso wie das Asset Management für institutionelle Kunden. Man ist zudem Ansprechpartner in Nachfolge-, Steuer-, Stiftungs- und Immobilienfragen und bietet vermögenden Kunden ein Family Office an.

Die Bilanzsumme der Weberbank, die aktuell rund 190 Mitarbeiter beschäftigt, belief sich Ende 2019 auf 2,21 Milliarden EUR. Vorsitzender des Vorstands der Weberbank ist seit 2010 Klaus Siegers, der u.a. für institutionelle Kunden zuständig ist. Wolfgang Harth, ein Vermögensexperte und seit 2012 Mitglied des Vorstandes, verantwortet u.a. den Privatkundenbereich.

VERMÖGENSVERWALTUNG

Das von der Weberbank gemanagte Vermögen privater und institutioneller Anleger summierte sich 2019 auf rund 6,2 Milliarden Euro. In der Stiftungsvermögensverwaltung bietet das Haus vermögensverwaltende Fonds und Spezial-AIFs an sowie klassische individuelle Vermögensverwaltung.

Eine Fonds-Vermögensverwaltung (Fonxx Select) ist ab 50.000 Euro möglich. Eine standardisierte Vermögensverwaltung wird ab 150.000 Euro und eine individuelle Vermögensverwaltung (Aktiv Mandat) ab 250.000 Euro Vermögen angeboten. Basis der Anlageentscheidungen im Rahmen der Vermögensverwaltung des Geldhauses ist eine fundamentale Analyse makro- und mikroökonomischer Daten. Dabei greift man überwiegend auf externes Research zurück. Angelegt wird zwar global und in einem zunehmend größeren Spektrum von Anlageklassen, aber bei Einzeltiteln mit Schwerpunkt Europa. Regionen außerhalb Europas und weniger gängige Marktsegmente werden über Fonds abgedeckt. Im Kontext der langanhaltenden Niedrigzinsphase hält die Weberbank eine allzu defensive Ausrichtung bei der Assetallokation bei Stiftungen nicht mehr für angemessen. So würde zwar der von der Weberbank verwaltete Rendite 30 Fonds S mit seinen maximal 35 Prozent Aktienquote einer herkömmlichen Allokation für Stiftungen entsprechen. Gegenüber RenditeWerk aber erklärte die Weberbank in einer Befragung 2019: „Bei neu zu gründenden Stiftungen befürworten wir grundsätzlich eine Aktienquote von 50 Prozent sowie eine größtmögliche Diversifikation für alternative Anlageklassen (Immobilienfonds, Schwellenländer Anleihen usw.) in die Anlagerichtlinie aufzunehmen.“

Erfolge/Auszeichnungen: Die Weberbank wurde schon vielfach ausgezeichnet. 2020 gehörte sie im Private-Banking-Test der Gesellschaft für Qualitätsprüfung (GfQ) zur Spitzengruppe. Im Handelsblatt Elite-Report 2020 wurde sie mit „Summa cum laude“ bewertet. Die Vermögensmanager-Tests „TOPS 2020“ der Fuchs|Richter-Prüfinstanz schloss die Weberbank mit Platz 1 in der „Ewigen Bestenliste (DE)“ ab. Das Deutsche Institut für Bankentests GmbH bewertete die „Beratung Private Banking“ der Weberbank mit der Note 1,2.

Konditionen: All-In-Fees sind bei der Weberbank die Regel. Die Managementpauschale beträgt grundsätzlich 1,79 Prozent p.a. (inkl. gesetzlicher MwSt.), beim Aktiv Mandat (individuelle Vermögensverwaltung) 2,08 Prozent p.a., man kann hier aber auch Einzelbeurteilung wählen. Die Pauschale kann in Abhängigkeit vom gemanagten Volumen und bei geringerer Aktienquote niedriger ausfallen. Die Weberbank selber wirbt mit 20 Prozent Reduktion bezogen auf die Normalkonditionen für die hauseigene Stiftungsvermögensverwaltung. Nach verschiedenen Informationen dürften Kosten für Stiftungen etwa bei 1 bis 1,25 Prozent liegen.

Nachhaltigkeit: Im Jahr 2017 unterzeichnete die Weberbank die UN Principles for Responsible Investments als Leitbild der eigenen nachhaltigen Geldanlage. Bei der Umsetzung kooperiert die Weberbank überwiegend mit der Nachhaltigkeitsrating-Agentur MSCI ESG. Auch bietet das Geldhaus wirkungsorientiertes Investieren (Impact Investing) an. Dabei handelt es sich um Fondskonzepte für Mikrokredite an Kleinstunternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Die Weberbank kommt mit diesem Angebot der wachsenden Zahl von Stiftungen entgegen, die am „Impact Investing als Alternative zur traditionellen Finanzierung von Förderprojekten“ interessiert sind.

STIFTUNGSKOMPETENZ

Die Weberbank hat als Haus, das sich vorzugsweise an Unternehmer und vermögende Privatkunden richtet, eine sehr hohe Kompetenz in der Treuhand- und Stiftungsvermögensverwaltung aufgebaut. Man betreut über 250 Stiftungen mit einem Gesamtvermögen im Größenbereich von etwa einer Milliarde Euro. Für Stiftungen sind 10 Mitarbeiter zuständig, darunter neben zertifizierten Anlageexperten auch Volkswirte und Juristen. Angeboten wird Beratung zu und Verwaltung von Stiftungsvermögen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Nachhaltigkeitspräferenzen. Darüber hinaus unterstützt die Weberbank Interessenten auf dem Weg zur Stiftungsgründung umfassend (z.B. Hilfe bei Bestimmung des Stiftungszwecks, Anlagerichtlinien, Stiftungssatzung, Anerkennungsverfahren). Stiftungen

INVESTMENTS

WEBERBANK RENDITE 30

WKN A0JDQQ / ISIN DE000A0JDQQ5

Ausgabeaufschlag: max. 5,00%

Mindestanlage: 1 Anteil

Risiko: 3/7

Laufende Kosten: 1%

Ausschüttungen:

2020: 0,86 €

2019: 1,04 €

2018: 1,28 €

WEBERBANK RENDITE 30 S

WKN A2N4TB / ISIN DE000A2N4TB7

Ausschüttende, steuerbegünstigte Anteilsklasse

Ausgabeaufschlag: max. 5,00%

Mindestanlage: 1 Anteil

Risiko: 3/7

Laufende Kosten: 0,74%

Ausschüttungen:

2020: 0,99 €

erhalten Zugang zum bankeigenen Netzwerk: zu Steuerberatern, Versicherungsmaklern und Immobilienmaklern. Möglich ist auch eine Treuhandverwaltung für unselbständige Stiftungen im institutionellen Rahmen der Weberbank-Stiftung, was den entsprechenden Verwaltungsaufwand für Stiftungen (mit 500 Euro p.a.) stark vermindert. Die Weberbank empfiehlt, ab 1 Mio. Euro Vermögen in jedem Fall eine selbständige Stiftung zu gründen. Bei Treuhandstiftungen taxiert die Bank das wirtschaftlich sinnvolle Mindestkapital auf 100.000 Euro.

Last but not least betreut die Weberbank auch Familienstiftungen, die allerdings nicht gemeinwohlorientiert sind.

Weberbank Rendite 30: Der Weberbank Rendite 30 (früher: WBB Rendite Berlin 30) ging 2013 aus einem 2008 aufgelegten Spezialfonds hervor. Der Fonds ist ein defensiv anlegender Mischfonds, der zwar weltweit investiert, aber mit Schwerpunkt Europa. Der Fonds schüttet die Erträge jährlich aus. Der Anteil von Aktien oder Aktienfonds darf bei maximal 35 Prozent liegen, die Quote von Fondsanteilen kann gegebenenfalls auch 100 Prozent erreichen. Dem jüngsten Jahresbericht ist zu entnehmen, dass der Fonds Ende Juni 2020 auf Einzeltitelbasis zu knapp 16 Prozent in europäische Aktien und zu knapp 49 Prozent weit überwiegend in europäische Anleihen investiert war. Fondsinvestments machten etwas mehr als 33 Prozent des Portfolios aus; hier überwogen Fonds, die außerhalb Europas anlegen.

Das Risiko des Weberbank Rendite 30 wird auf der 7-stufigen SRRI-Skala mit 3 bewertet. Die Wertentwicklung über 10 Jahre gab Morningstar (15.10.2020) mit 1,05 Prozent p.a. an, die im laufenden Jahr bis zum genannten Stichtag mit minus 1,84 Prozent. Von Morningstar wird die Fondsperformance nicht bewertet, aber die Nachhaltigkeit. Hierfür erhält der Fonds fünf Globen von fünf möglichen, also ein hervorragendes Rating.

Weberbank Rendite 30 S: Dieser ausschüttende Fonds wurde am 18.2.2019 speziell für Stiftungen und kirchliche Einrichtungen aufgelegt. Aufgrund dieser kurzen Zeitspanne ist keine vernünftige Performancebewertung möglich. In wesentlichen Anlagevorgaben entspricht er jedoch dem Weberbank Rendite 30. Morningstar vergibt für die Nachhaltigkeit gleichfalls 5 von 5 Globen. Ein Unterschied sind die geringeren laufenden Kosten, die bei 0,74 Prozent liegen.

Engagement: Die Weberbank hat eine eigene Stiftung, die Weberbank-Stiftung eingerichtet, die aus der 1999 gegründeten Fördergesellschaft der Weberbank gGmbH hervorging. Stiftungsziel ist die Förderung von Projekten in den Bereichen Kultur, Soziales, Sport und Wissenschaft vor allem in Berlin und Brandenburg.

Die Weberbank ist Premium-Partner des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, sie fördert den Berliner Stiftungstag sowie den Deutschen Verein und nimmt regelmäßig an der Berliner Stiftungswoche teil.

Informationen für Stiftungen stellt die Bank u.a. in Artikeln in Fachmagazinen bereit (Stiftung & Sponsoring, Stiftungswelt, filantro) und im hauseigenen Magazin Diskurs. Zu Veranstaltungen von Stiftungen werden hauseigene Referenten entsendet, „insbesondere zu den Themen Erbschaftsmarketing und Vermächtnisspenden.“

ANSPRECHPARTNER

WEBERBANK ACTIENGESELLSCHAFT

Hohenzollerndamm 134

14199 Berlin



ROBBY PIETSCHMANN

Robby.Pietschmann@weberbank.de

030 89798588